



Revitalisieren



Zertifizieren



Aktualisieren



Analysieren



Integrieren



stiftung
revita



Swiss Mountain Water Award 2005

Schadensanalyse Kleinwasserkraftwerk Gettnau (LU)



Durch das Hochwasser vom August 2005 wurde die Wehranlage (Luthern-Wehr) des Kleinwasserkraftwerks in Gettnau bei Willisau stark beschädigt.

Bedingt durch die Beschädigung ist die Betriebssicherheit des Kraftwerks nicht mehr gewährleistet. Zudem sind die Schützen undicht was zu beträchtlichem Ertragsausfall und zusätzlichem Kontroll- und Wartungsaufwand führt.

Der Eigentümer des Kraftwerks Gettnau beauftragte die *stiftung revita* mit einer Schadenanalyse der Wehranlage.

Schadensausmass

Der Mittelpfeiler der Hubschützenanlage wurde durch Schwemholz verbogen und die Bodenschine wurde aus der Verankerung gerissen. Die Schützen können nicht mehr vollständig geschlossen werden und die Regulierung wird stark behindert. Ebenfalls verformt wurden die Torsionsstangen des Auslösemechanismus. Die Krone der seitlichen Betonverankerung wurde abgeschert und verschiedene Schraubverbindungen ausgerissen. Die Verstrebungen des Wartungsstegs sind bebrochen. Es bestehen schwere Beeinträchtigungen der Wehranlage. Die Bedienung wird stark eingeschränkt und die Sicherheit ist nicht mehr gewährleistet.

Ergebnis

Soll die Wehranlage in der bestehenden Art erhalten bleiben, sind die beschädigten Elemente wie Stahlpfeiler, Torsionsstange, Gleichgewichtsregler zu ersetzen und die Verankerungen zu reparieren bzw. verstärken. Aufgrund des Reparaturaufwandes bietet sich auch der Ersatz der Wehranlage durch ein modernes Schlauchwehr an. Für diese Lösung sprechen Faktoren wie Betriebssicherheit, Wartungsaufwand sowie die Kostenneutralität gegenüber einer Reparatur.

Weitere Informationen

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Bruno Schindelholz, Projektleiter *stiftung revita* unter 062 387 31 34 oder bruno.schindelholz@revita.ch

